



Hochwirth der Herr u Freund!

Der u mein Brief bezüglich des Schwarzenbachs haben Sie wahrscheinlich bekommen. Hier das Längsprofil aus S. 100, der Mindeste Bach; da ich die Tiefel des hohen Herren nicht weiß, möchte ich die Adressen daran schreiben u so auf ihn gelangen zu lassen. Sollte die geologische Reichsanstalt auch keinen über meine beschriebene Riedl verfügen wollen, so wäre es vielleicht am gebräuchlichsten in den Centralalpen, deren Begehung nach den Vorliegenden geboten scheint, fortzufahren. Vielleicht die linke Flanke des Zillerthal's mit den Querthal's von Zillertal bis Pfitschjoch, wo dann die linke Gruppe der Dreiengruppe ein Stück wäre, der Saubach des Pfitsch bis Pflersching. Beide kann u von da ins Betschthal so weit es möglich ist, wo man es nicht vielleicht vorzieht, füglich das Ahornthal, Pfunders u Wipptal mit der Landesgräze Rienz u Eisack begangen zu lassen. Im Zillerthal könnte ich noch vor Beginn des Frühjars naches alther - da nicht die Eisenberge leicht hinführt. Wie will ich vollenden kann, ich weiß nicht genau vorans, da es wie Sie wissen bei dem Dringen auf mancherlei nicht vorausgesehend



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

1. Band - mit reichen Abb.

Die beiden Abhandlungen sind hier auf
Anfrage ankommend nicht weiter zu senden.

Die freundliche Arbeit über meine Arbeit hat mich
sehr erfreut, u. mir die Übereingang verschafft, das
sie, wen ich auch das maske auf der grünen Nach-
sicht gezeichnete, nicht ganz unerheblich sei.

Sollten Sie vielleicht ein abgängiges Exemplar
der befliehenen Aufsätze über die Lombardie
besitzen, so bitte ich damit zu erfreuen.

Es ist sehr interessant, wie diese
verschiedene und auch von mir als möglichst
möglichst ausführlich, als möglichst vollständig
aus, bis gegen eine Art von Karte in der man
durchaus nichts mehr hinzugeben oder
weiter zu schreiben, wenn man sich mit
Frob. 24. 59. hat unterrichtet.

J. P. Volth ist möglichst sinn, so kann ich mir annehmen,
dass es in den größeren Brüchen des Berges, statt mindestens
hunderttausend gründig, was jenseit und unterhalb
gründig ja in großthiger Ausdehnung ist, sich nun folgende



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Sehr erhaben Herrn Freund!

Der neue Brief bestätigt den Schwund der habe für
Sie bestellt. Hier das Gedankenschema
gezeichnet, alle die Münzen & engen, auf Münzen bestehend
die Ausstellung vorzunehmen scheint zu werden.
Sollte die gezeichnete Reihe
nicht ausreichen, so kann man leicht
durch die entsprechenden Münzen
aus dem Schatz, welche die gleiche
Zeit und Stunde mit den Guerlinen überein
kommen oder die früheren darübergezogen
werden, die Ladung des Schiffes bis Steyr
zu verhindern, so im Schatz sind zu rechnen,
daß es nicht möglich ist, gleich das Schatz
abzutragen. Wohl mit der Längenlinie ein Stück
abzutragen. Im Schatz kann ich
nicht mehr als oben oben da nicht die Länge
genau bestimmt. Wie soll ich vordringen, hat sich
es vielleicht nicht genau vermehrt, als es wie sie wissen
wollen. Diese Angabe muß ich noch voranstellen.